vaganten
VAGANTENBÜHNE BERLIN
GEMEINNÜTZIGES THEATER GMBH
KANTSTRASSE 12A
10623 BERLIN
T + 49 (30) 313 12 07
F + 49 (30) 54 97 92 64
VAGANTEN.DE
INFO@VAGANTEN.DE

WHITE PASSING | Premiere am 12. März 2022

Woran erkennt man einen Deutschen, der nichts gegen Ausländer hat?
"White Passing" feiert Premiere an der Vagantenbühne Berlin

Am Samstag, 12. März 2022, um 20.00 Uhr feiert das Schauspiel "White Passing – Deutschland in Spiegelstrichen" von Sarah Kilter Premiere an der Vagantenbühne Berlin. Es wurde 2021 im Rahmen der Autorentheatertage am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt und schlägt einen geschickten Bogen von der konkreten Geschichte einer jungen Frau, hin zu gesellschaftskritischen Beobachtungen über Deutschland und die Deutschen. Lars Georg Vogel inszeniert das Schauspiel mit Melissa Anna Schmidt als "Sie", Natalie Mukherjee als "A/Jule", Urs Stämpfli als "B/Max" und Julian Trostorf als "Thomas". Er entwirft darüber hinaus Bühne und Kostüme. Fabienne Dür wird die Inszenierung als Dramaturgin begleiten.

"- Woran erkennt man einen Deutschen, der nichts gegen Ausländer hat?
- Er wird es dir sagen."

Es ist der 01. November, Geburtstag der Protagonistin in White Passing und algerischer Tag der Revolution. Eine Dopplung, die sie immer etwas triggert. Und so sitzt sie, wie so oft, allein im Einsteincafé am Savignyplatz und fühlt sich stärker als sonst mit ihrer geheimen, zweiten Seite verbunden: ihrem Migrationshintergrund, den man bei ihr nicht sieht und niemand am Namen vermutet. Als sie nach Hause kommt und vor der Haustür den geleasten Plug-in-Hybrid-SUV von Jule und Thomas sowie Max' Rennrad entdeckt, flieht sie vor der Überraschungsparty in die Badstraße im Wedding und in ihre Vergangenheit.

WHITE PASSING beschäftigt sich humorvoll und mit großer Selbstironie mit Zuschreibungen und der Frage nach Identität. Dabei schlägt Autorin Sarah Kilter geschickt einen Bogen von der konkreten Geschichte einer jungen Frau, hin zu gesellschaftskritischen Beobachtungen über Deutschland und die Deutschen.

Pressekontakt Vagantenbühne
Stella Schimmele ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

WHITE PASSING
Deutschland in Spiegelstrichen
Schauspiel von Sarah Kilter

Sie Melissa Anna Schmidt
A (Lehrerin) / Jule Natalie Mukherjee
B (Arzt) / Max Urs Stämpfli
Thomas Julian Trostorf

Regie, Bühne & Kostüme Lars Georg Vogel
Dramaturgie Fabienne Dür
Regieassistenz & Abendspielleitung Alexander Schatte
Ausstattungsassistenz & Technische Assistenz Antonia Siems
Technische Leitung Malte Hurtig
Bühnentechnik Henry Mampe

UA: 04.09.2021 Deutsches Theater Berlin, (ATT) In Koproduktion mit dem Schauspiel Leipzig
Aufführungsrechte: rua. Kooperative für Text und Regie

Premiere am Samstag, 12. März 2022, 20.00 Uhr
Weitere Vorstellungen
17.03. / 18.03. / 19.03. / 07.04. / 08.04. / 09.04. um 20.00 Uhr

Informationen & Karten: Tel: 030/ 313 12 07 oder www.vaganten.de
Kartenpreise: 22,- €/ ermäßigt 12,- €

Zur Seite auf unserer Homepage

Fotos
Die aktuelle Fotoauswahl finden Sie immer unter https://www.vaganten.de/presse
Die Szenenfotos in Printqualität stehen dort ab Fr, den 11.03.22 in einem Drop-Down-Menü zur Verfügung.

Unser Hygienekonzept
Bitte informieren Sie sich kurz vor Ihrem Besuch hier über die aktuell gültigen Hygienemaßnahmen.

DIE AUTORIN

Sarah Kilter wurde 1994 in Berlin geboren. Von 2016 bis 2020 studierte sie Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin und holte parallel ihr Abitur an der Abendschule nach. Seit ihrem Abschluss an der UdK Anfang 2020 arbeitet sie als freiberufliche Autorin für Theater, Hörspiel und Bewegtbild.
Ihre Theaterstücke liefen in Werkstattinszenierungen an mehreren Theatern, u.a. am Hans Otto Theater in Potsdam, am Berliner Ringtheater sowie in der Box des Deutschen Theaters Berlin. "Mädchenliegestütze" – ihr erstes Theaterstück – wurde von Deutschlandfunk Kultur als Hörspiel produziert und Ende 2019 urgesendet. Ihr Theaterstück "White Passing" wurde als eines von drei Stücken für die Berliner Autor:innentheatertage 2021 ausgewählt und in der Regie von Thirza Bruncken am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt.

BESETZUNG

Melissa Anna Schmidt stammt aus dem Ruhrgebiet und wuchs in Dortmund, Köln und Bielefeld auf, bevor Sie 2009 ihre Schauspielausbildung an der Berliner Schule für Schauspiel absolvierte. Bereits während des Studiums erhielt sie Engagements am Deutschen Theater Berlin und am Theater 89, es folgten u.a. das Societaetstheater Dresden, die Sophiensaele Berlin, das Theater Putbus, Theater unterm Dach Berlin, Monsuntheater Hamburg und

Pressekontakt Vagantenbühne
Stella Schimmele ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

das Berliner Kabarett-Theater "Die Stachelschweine". Am HAU - Hebbel am Ufer Berlin sowie am Akademietheater Wien arbeitete sie mit Michael Laub, wo sie zuletzt 2019 in "Rolling" spielte und tanzte. Sie arbeitete weiterhin u.a. mit den Regiesseur:innen Johanna Hasse, Marcus Kaloff, Connie Walther, Jürgen Kern, Frank Lüdecke und Thomas Schulte-Michels. Melissa Anna Schmidt lebt in Berlin und arbeitet neben ihren Theaterengagements als Schauspielerin für Film und Fernsehen, als Synchronsprecherin und als Stand-Up-Comedienne.
An der Vagantenbühne gibt sie 2022 mit "White Passing" ihr Debüt.

Natalie Mukherjee erhielt ihre Ausbildung an der Folkwang Hochschule in Bochum. Nach Gastengagements am Schauspielhaus Bochum ging sie fest an das Theater Heidelberg. Dort arbeitete sie mit zahlreichen Regisseur:innen und war Mitglied der dort gegründeten "Happy End Band". Mittlerweile lebt sie freischaffend in Berlin. Ihre Engagements führten sie unter anderem an das Theater Heidelberg, in die Sophiensaele Berlin, das Theater Bremen und an das Theater Bielefeld. Außerdem ist sie als Sängerin und Sprecherin tätig.
2018 verlieh ihr der Förderverein der Vagantenbühne den erstmalig ausgelobten Förderpreis des vaganten.freunde e.V. An der Vagantenbühne spielt sie derzeit in den Produktionen "Die Opferung von Gorge Mastromas", "Fliegende Eier von Sarajevo" und "Michael Kohlhaas".

Urs Stämpfli, geboren 1979, wuchs in Kriens in der Schweiz auf. Nach einer Lehre als Buchhändler besuchte er 2001–2005 die Hochschule für Musik und Theater in Zürich und schloss das Studium in der Fachrichtung Darstellende Künste ab. Im Anschluss wurde er Mitglied bei der Company "Shakespeare & Partner" und zog nach Berlin. Er spielt in diversen Stücken der freien Szene, z.B. am Maxim Gorki Theater und an der Komödie am Kurfürstendamm und ist mit Gastspielen im deutschsprachigen Raum unterwegs.
In den letzten Jahren arbeitete er vermehrt mit eigenem Textmaterial, wobei er sich immer wieder mit den Themen Heimat, Heimweh/Fernweh und Familienstrukturen auseinandersetzt. So schrieb und produzierte er mit Marion Tuor den Kurzfilm "Pyrohans" mit Andrea Zogg und Laura de Weck. Mit "Pyrohans" gewann er 2012 den Krienser Kulturförderpreis. Sein erstes Solostück "Heimkehricht" wurde im Frühjahr 2018 im Südpol Luzern uraufgeführt. Urs Stämpfli ist Mitglied des Theaterkollektivs Agglo Nord und lebt mit seiner Familie in Berlin.
Urs Stämpfli spielt an der Vagantenbühne in den Stücken "Indien", "Lehman Brothers" und "Am Berg Stehen". Bei letzterem wirkte er innerhalb des Kollektivs Agglo Nord auch als Autor mit.

Julian Trostorf wuchs in Stuttgart auf, wo er bereits ab dem 14. Lebensjahr erste Berufserfahrungen in einer ARD Kinder- und Jugendserie sammelte. Bis 2011 absolvierte er sein Schauspielstudium an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Nach Gastengagements am Hans Otto Theater Potsdam wurde er 2012 festes Ensemblemitglied des tjg. theater junge generation in Dresden. Dort arbeitete er mit zahlreichen Regisseur:innen, darunter Philippe Besson, Ulrich Hub, Bettina Rehm, Boris von Poser, Christoph Werner, Ania Michaelis, Ronny Jakubaschk, Marcelo Díaz, Roscha A. Säidow, Jan Jochymski, Theo Fransz, Jos van Kan und Dominik Günther. 2017 folgte ein Festengagement am Hessischen Landestheater Marburg unter der Intendanz von Matthias Faltz. Inzwischen lebt er freischaffend in Berlin, wo er unter anderem als Synchronsprecher mit Christoph Cierpka zusammenarbeitet und zuletzt am Kabarett-Theater "Die Stachelschweine" mit Frank Lüdecke arbeitete.
Sarah Kilters "White Passing" ist nach "Spreeperlen" das zweite Engagement von Julian Trostorf an der Vagantenbühne.

REGIE, BÜHNE UND KOSTÜME

Lars Georg Vogel studierte Jura, Philosophie und Theaterwissenschaft in Mainz und München. Engagements an verschiedenen Stadt- und Staatstheatern als stellvertretender Intendant, Chefdramaturg und freier Regisseur folgten (u.a. Südostbayerisches Städtetheater, Staatstheater Saarbrücken, Schauspiel Frankfurt, Theater Ulm, Theater Würzburg und Theater Konstanz). Er war Lehrbeauftragter an der Hochschule für Musik und Theater Hannover und an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Darüber hinaus leitete er Autorenwerkstätten für Szenisches Schreiben an verschiedenen Staats- und Stadttheatern im deutschsprachigen Raum und im Ausland. Lars Georg Vogel arbeitet als freier Regisseur und Theaterautor. Er lebt in Berlin und in der Prignitz.
Er ist der Vagantenbühne seit vielen Jahren als Regisseur sowie Bühnen- und Kostümbildner verbunden. Im Januar 2020 übernahm er die Geschäftsführung und Künstlerische Leitung.

Pressekontakt Vagantenbühne
Stella Schimmele ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96

DRAMATURGIE

Fabienne Dür wurde 1993 in Berlin geboren. Sie studierte zunächst Theaterwissenschaft und Deutsche Philologie an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Sie erhielt den Sonderpreis des Kinder- und Jugendtheaterpreises 2018 des BMFSFJ und war 2019 Leonard-Frank-Stipendiatin des Mainfrankentheaters Würzburg. Aktuell ist sie mit ihrem Stück Gelbes Gold für den Heidelberger Stückemarkt 2021 nominiert.
An der Vagantenbühne richtete Fabienne Dür ihr Stück "Gelbes Gold" als Szenische Werkstattlesung, betreute als Autorin und Dramaturgin die Stückentwicklung "ALL IN ODER SIE LÜGEN" und ist Co-Autorin und Regissuerin des Stücks "Fliegende Eier von Sarajevo". Sie ist fest im Bereich Dramaturgie und Produktionsleitung am Haus beschäftigt.

VAGANTENBÜHNE

Die Vagantenbühne ist mit ihrer über 70-jährigen Geschichte eines der ältesten professionellen Privattheater Berlins. Das Haus bietet heute ein ständiges Repertoire von zehn bis zwölf Eigenproduktionen, das durch Gastspiele, Koproduktionen und Lesungen flankiert wird. Pro Spielzeit werden bis zu vier neue Inszenierungen erarbeitet. Bei der Auswahl der Stoffe spielen zum einen für die Gegenwart relevante Perspektiven auf Klassiker eine Rolle, zum anderen haben die Stimmen zeitgenössischer Autor:innen einen wichtigen Stellenwert im Spielplan der Vagantenbühne. In der Form des Theaterparcours nutzt das Haus auch das Potential, seine Räumlichkeiten zu historischen Orten in seiner direkten Nachbarschaft hin zu öffnen. Im Format Werkstattlesungen werden seit 2020 die Texte junger Autor:innen als Szenische Lesungen präsentiert.

Ein etwa 35-köpfiges Ensemble von Schauspieler:innen ist dem Haus künstlerisch verbunden. Ebenso viele weitere Künstler:innen in den Bereichen Regie, Bühne, Kostüme, Dramaturgie, Musik und Video werden als Gäste für die jeweiligen Produktionen verpflichtet. Hinter den Kulissen sind rund 15 Mitarbeiter:innen in den Bereichen Verwaltung, Presse, Technik, Regieassistenz, Abend-spielleitung und Abenddienst beschäftigt.

Seit Beginn zeichnet sich das Theatererlebnis in der Vagantenbühne durch die besondere Nähe zwischen Publikum und Künstler:innen aus. Bis heute bieten die sechs Meter breite Bühne und der 99 Plätze umfassende Zuschauerraum vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten und intensive, in ihrer Atmosphäre einzigartige Theaterabende. 2012 wurde das Theater umfangreich saniert: Es wurden eine leistungsfähige Klimaanlage eingebaut, die Bestuhlung und die gesamte Bühnen- und Tontechnik erneuert, alle Räume renoviert und der Eingangsbereich mit einer Überdachung versehen. Seit zwei Jahren investiert die Vagantenbühne auch verstärkt in moderne Video- und Projektionstechnik, die eine Vielzahl künstlerischer Ausdrucksformen ermöglicht.

Pressekontakt Vagantenbühne
Stella Schimmele ● presse@vaganten.de ● Tel: +49 (0) 30-54 97 97 96